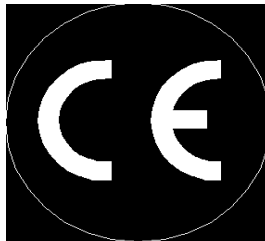
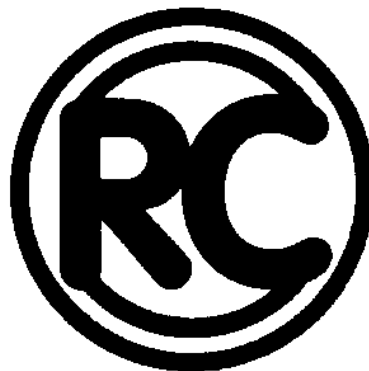


# Bedienungsanleitung



## ALTÖLAUFFANGGERÄT Art. TK 04K – TK 04G



# RODCRAFT® - WORKSHOP

**Sehr geehrter Kunde!!**

**RODCRAFT** dankt Ihnen für den Kauf eines seiner Produkte und lädt Sie zum Lesen dieses Handbuches ein.

Alle notwendigen Informationen für einen sachgerechten Gebrauch des gekauften Gerätes sind hierin enthalten: es empfiehlt sich also, es vollständig durchzulesen und sich an die darin enthaltenen Hinweise zu halten.

Bitte bewahren Sie das Handbuch so auf, dass es unbeschädigt erhalten bleibt. Der Inhalt dieses Handbuches kann ohne Vorbescheid und ohne weitere Verpflichtungen geändert werden, so dass Änderungen und Verbesserungen in die bereits gesandten Kopien eingelegt werden können.

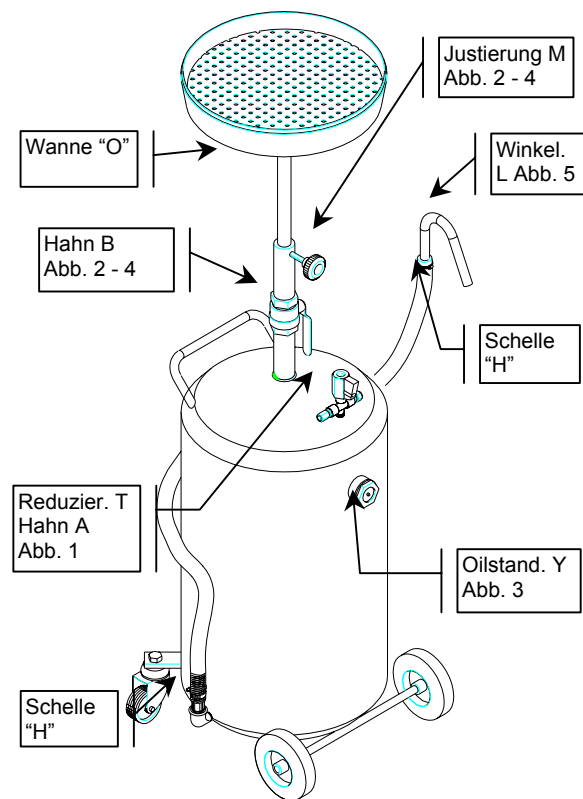
Das Kopieren oder Übersetzen eines jeglichen Teiles dieses Handbuches ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers untersagt.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Kapitel</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Seite</b>
1.	Einleitung	3
2.	Technische Abmessungen	3
3.	Allgemeine Hinweise	4
3.1	- Versorgung	4
4	Sicherheitshinweise zur Verwendung des Altölauffanggerätes	4
5.	Inbetriebnahme	4
6.	Allgemeine Gebrauchsanweisungen	5
6.1	Arbeiten mit dem Altöl - Auffanggerät	5
6.2	- Entleerung	5
7.	Sicherheitsvorrichtungen	5
8.	Wartung	6
9.	Pneumatisches Schema	6
10.	Warenzeichen	6
11.	Ersatzteile	7
11.1	Ersatzteile Art. TK 04K, Serie: A	7
11.2	Ersatzteile Art. TK 04G, Serie: A	9
12.	Konformitätserklärung	11

## 1. Einleitung

Die hier beschriebenen Geräte ermöglichen ein rasches Wechseln von Altöl in Motoren und Differentialgetrieben eines jeglichen Pkws unter Hebebühnen.



## 2. Technische Abmessungen

Beschreibung	Maßeinheit	Artikel	
		TK 04K	TK 04G
Außenmaße in senkrechter Stellung (a x b x h) max. <sup>1</sup>	m	0,45 x 0,45 x 1,89	0,55 x 0,48 x 1,89
Außenmaße in senkrechter Stellung (a x b x h) min. <sup>1</sup>	m	0,45 x 0,45 x 1,25	0,55 x 0,48 x 1,28
Höhe der Wanne vom Boden max.	m	1,89	1,89
Höhe der Wanne vom Boden min.	m	1,25	1,25
Tankkapazität (Stand: Ölstandanzeiger)	L	60	75
Wannenkapazität	L	12	12
Entleerungsdruck	bar	0,5	0,5
Maximale Betriebstemperatur	°C	80	80
Tankgewicht, leer	kg	26	29
Aufgefangenes Material		Motor-Altöl	Motor-Altöl

## 3. Allgemeine Hinweise

### 3.1 Versorgung

Die Versorgung zum Entleeren der TK findet pneumatisch statt. Erforderlich ist:

- zur Entleerung des Gerätes, der direkte Anschluss an die Druckluftleitung.

Beim Auffangen des Öles arbeitet das Gerät autark, d.h. es ist an keine Versorgungsleitung gebunden.

## 4. Sicherheitshinweise zur Verwendung des Altölauffanggerätes

### 4.1 Wichtige Sicherheitsinformationen und Sicherheitshinweise

Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln und die Unfallverhütungsvorschriften für kraftbetriebene Arbeitsmittel sind einzuhalten. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Lieferumfangs und ist bei Wiederverkauf der Altölauffanggeräte dem neuen Besitzer zu übergeben.

Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes ist sicherzustellen, dass die Altölauffanggeräte nur von sachkundig ausgebildetem Personal bedient, gewartet oder repariert werden.

Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung sowie der Instandsetzung beauftragten Personen die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben, und sie in allen Punkten beachten, um:

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter abzuwenden
- die Betriebssicherheit der Altölauffanggeräte sicherzustellen und
- Nutzungsausfall und Umweltbeeinträchtigungen durch falsche Handhabung auszuschließen.

Die Zuständigkeiten bei den Arbeiten müssen klar festgelegt und eingehalten werden, damit unter dem Aspekt der Sicherheit keine unklaren Kompetenzen auftreten.

Die mechanischen Wartungsarbeiten sind in den vorgeschriebenen Intervallen und in dem vorgeschriebenen Umfang durchzuführen. Nach Instandhaltungsarbeiten müssen alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder fachgerecht rehmontiert werden. Die Schutzeinrichtungen und deren Schutzwirkung müssen vor Inbetriebnahme des Gerätes durch einen Sachkundigen überprüft werden. Demontage, Stillsetzung und / oder Überbrückung von trennenden Schutzeinrichtungen (Abdeckungen, Schutzverkleidungen etc.) und/oder Sicherheitsschutzeinrichtungen (Tot-Mann-Schaltung, Überlastventil etc.) können schwere gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen und werden deshalb vom Hersteller **strengstens** untersagt!!

Für die Altölauffanggeräte leistet der Hersteller Garantie gemäß der Verkaufs- und Lieferbedingungen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn

- Schäden durch unsachgemäße Bedienung entstehen,
- Reparaturen oder Eingriffe von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen werden,
- Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, auf die die Altölauffanggeräte nicht abgestimmt sind.

Pannen müssen sofort nach Erkennen gemeldet werden. Die Altölauffanggeräte müssen entsprechend gekennzeichnet werden. Defekte sind unverzüglich Instandzusetzen, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Gerätes nicht zu beeinträchtigen. Bei Nichteinhaltung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

**Änderungen im Sinne technischer Verbesserungen sind dem Hersteller vorbehalten.**

### 4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Altölauffanggeräte sind nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und werden betriebssicher ausgeliefert. Bedingt durch die Arbeitsweise gibt es Stellen und Teile die nicht abgedeckt oder geschützt werden können ohne die Funktion und die Bedienbarkeit erheblich zu beeinträchtigen. Eine gute persönliche Sicherheitspraxis des Bedieners ist daher zum eigenen Schutz und zum Schutz vor Schäden am Gerät erforderlich.

Die Altölauffanggeräte dürfen nur im Rahmen der im Leistungs- und Liefervertrag festgelegten Bedingungen eingesetzt und betrieben werden.

Nachrüstungen, Veränderungen oder Umbauten der Geräte sind grundsätzlich untersagt. Sie bedürfen auf jeden Fall der Rücksprache mit dem Hersteller.

Sollten sich im Betrieb (Rest-) Gefahren und Risiken zeigen, die **nicht** in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Hersteller mitzuteilen.

### 4.3 Spezielle Sicherheitshinweise

- Stets individuelle Schutzmaßnahmen ergreifen wie z.B. das Tragen von Handschuhen zur Vermeidung eines jeglichen Kontaktes der Hände mit Öl.
- Das Gerät darf ausschließlich zur Rückgewinnung von Motor-Altöl verwendet werden: Es darf keinerlei entflammbares Material bzw. Flüssigkeiten für hydraulische Bremsen eingefüllt werden.
- Während des Betriebes wird empfohlen, die Wanne so weit wie möglich der Ölwanne des Fahrzeuges zu nähern, damit das Öl bestmöglichst abgeführt werden kann.
- **Beim Entleeren ist vor dem Anschließen der Luftzufuhr an den Druckregler sicherzustellen, dass das Ölabfluss-Winkelstück "L" (Schema Seite 3) fest verankert ist, damit es sich durch Einwirken des unter Druck stehenden Öles nicht bewegt und somit den Bediener und sich im Bereich befindliche Gegenstände nicht beschädigt / verschmutzt.**
- Das Gerät in trockenen Räumen verwenden und möglichst geschützt vor Niederschlägen aufbewahren.
- **DAS ÖL IST FACHGERECHT ZU ENTSORGEN UND DARF NICHT ACHTLOS DER UMWELT ZUGEFÜHRT WEDEN.**
- **DAS GERÄT KEINEN WÄRMEQUELLEN AUSSETZEN ODER IRGEND EINER ANDEREN URSACHE DER MÖGLICHEN ÜBERHITZUNG.**
- Zur Sicherung der Stabilität ist das Gerät auf eine waagerechte Fläche zu stellen.
- Das Gerät darf nur in für den Bediener gut beleuchteten Räumen verwendet werden um Verschmutzungen und Fehlbedienungen zu vermeiden.

- **ES IST ABSOLUT VERBOTEN, DAS GERÄT ALS DRUCKBEHÄLTER ZU VERWENDEN.**
- **ES IST ABSOLUT VERBOTEN, DAS SICHERHEITSVENTIL ZU MANIPULIEREN.**

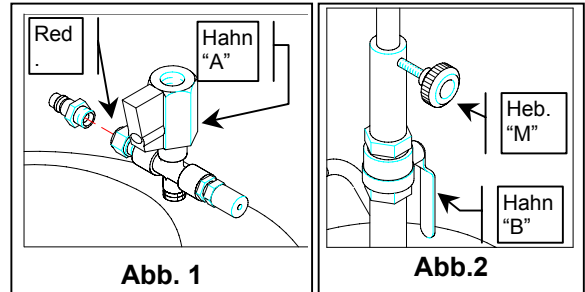
Gerät nur für den beschriebenen Anwendungsfall verwenden, jede andere Verwendung schließen wir ausdrücklich aus !!!  
Für Verletzungen und Schäden die aufgrund unsachgemäßer und zweckentfremdeter Anwendung bzw. aus Zuwiderhandlung gegen die Sicherheitsvorschriften resultieren übernehmen wir keine Haftung oder Gewährleistung.

## 5. Inbetriebnahme

1. Der Nippel muss auf das Reduzierstück "T" montiert werden (siehe Abb. 1 und Generalschema Seite 2).
2. Den Hahn "A" und "B" entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und öffnen (siehe Abb. 1-2 und Generalschema Seite 2).
3. Zu beachten ist, dass der Kugelhahn „A“ **geöffnet** sein muss. Dadurch wird gewährleistet, dass die durch das einfließende Öl verdrängte Luft proportional abgeführt werden kann.

Bei der **Entleerung**, Punkt 6.2, ist der Kugelhahn stets zu **schließen**.

Nun ist das Gerät einsatzbereit.



## 6. Allgemeine Gebrauchsanweisungen

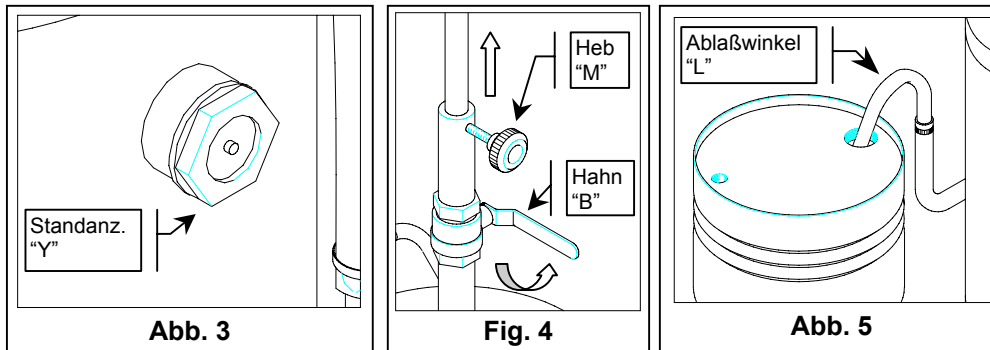
**Achtung:** Beim Ölwechsel muss das Öl auf Betriebstemperatur sein (70 / 80 °C)

### 6.1 Arbeiten mit dem Altöl - Auffanggerät

Nach Unterstellen des Gerätes unter das Fahrzeug, ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Mit Hilfe der Justierschraube "M" die Höhe des Auffangbeckens einstellen und versuchen, dieses so nah wie möglich an die Ölwanne des Fahrzeuges heranzuziehen (siehe Abb. 2).
2. Die Schraube unter der Ölwanne des PKW öffnen und das Öl auffangen. Das Ölsieb verhindert unangenehme Spritzer und das Fallen von Gegenständen in den Tank.

### 6.2 Entleerung



Wenn der Ölstand den Standanzeiger "Y" erreicht (siehe Abb. 4), ist es notwendig, das Gerät zu entleeren.

Das TK einem geeigneten Behälter nähern und dann wie nachfolgend beschrieben vorgehen:

### ACHTUNG:

1. **Das Auffangbecken "O" bis zur Sperre anheben (maximale obere Position) und dann mittels Justierschraube "M" (siehe Abb. 4) feststellen. Nur in dieser Position lässt sich der Kugelhahn schließen.**
2. Den Hahn "A" und „B“ schließen (siehe Abb. 4 und 1).
3. Den Ablasswinkel "L" an einen Kessel verankern, in dem man das Öl umfüllen will (siehe Abb. 5) .
4. Die Druckluft ist wie vorab beschrieben an das Reduzierstück "T" (siehe Abb. 1) anzuschließen. Die Entleerung des Tanks erfolgt automatisch.

**WICHTIG** : Im Anschluss an die Entleerung kann die Druckluftleitung vom Gerät abgekoppelt werden.

## 7. Sicherheitsvorrichtungen

Jedes Gerät ist mit einem Drossler ausgestattet, der den Lufteinlass reduziert, sowie mit einem auf 0,5 Bar geeichten Sicherheitsventil, das im Falle einer nicht mit der Gerätestruktur verträglichen Druckerhöhung in Funktion tritt.

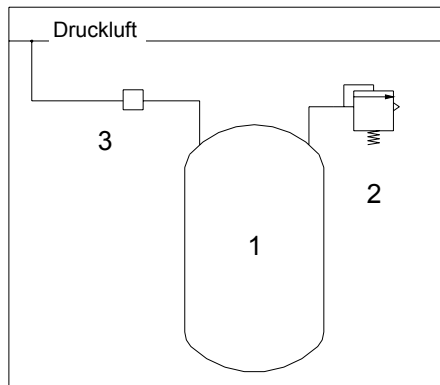
Die Firma haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf jegliche Art von Missgriff dieser Sicherheitsvorrichtungen zurückzuführen sind.

## 8. Wartung

Das Gerät bedarf keiner besonderen Wartung; allerdings wird empfohlen, den nachstehenden Weisungen zu folgen:

- Das Gerät an einem Ort aufbewahren, an dem es vor Niederschlägen geschützt ist.
- Periodisch die Befestigung der Schlauchhalteschellen "H" kontrollieren.

## 9. Pneumatisches Schema



### Legende

Pos.	Beschreibung
1	Tank
2	Sicherheitsventil
3	Drossler

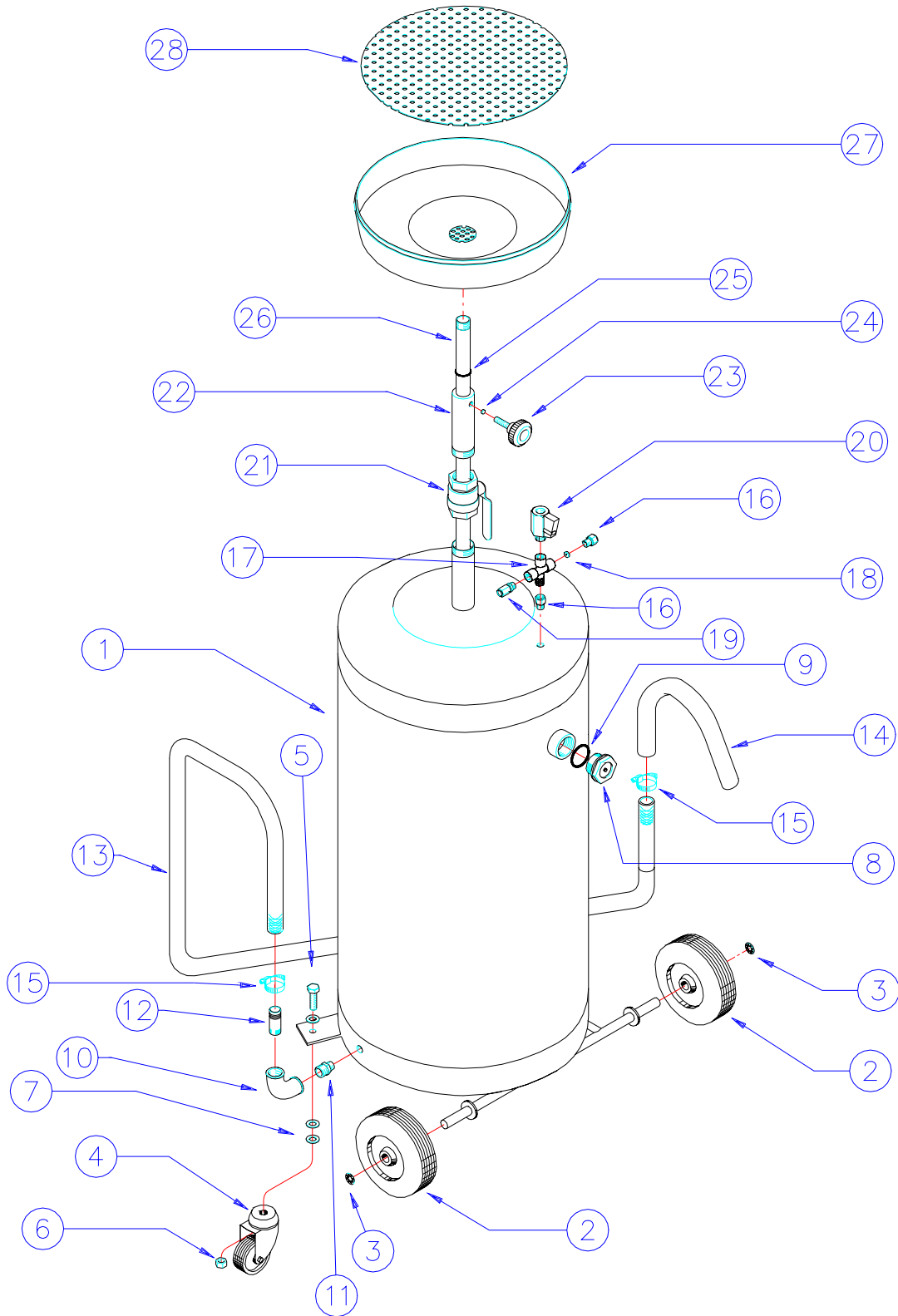
## 10. Warenzeichen

Das folgende Modell war Gegenstand einer CE-Prüfung gemäß den EG-Richtlinien 89/392 und nachfolgenden Änderungen.

Die stattgefundene Zertifizierung ist durch das Anbringen des nachstehend abgebildeten Labels auf der Maschine mit der CE-Markierung gekennzeichnet, sowie durch die Konformitätserklärung, die mit der Bedienungsanleitung mitgeliefert wird.

11. ERSATZTEILE

11.1 Ersatzteile Art. TK 04K, Serie: A



Pos.	Kennummer	Anzahl	BESCHREIBUNG ERSATZT.TK-04 K
1	70-8550-27	1	TANK
2	1-8385-01	2	STARRES RAD Ø 140
3	54-1190-01	2	RING ZA 15
4	1-8385-02	2	DREHBARES RAD Ø 80
5	1-9550-35	2	SCHRAUBE M12X35 -5.6
6	1-2200-13	2	MUTTER M12- 4D
7	1-8340-11	6	SCHEIBE 13X24 - R40
8	1-8596-01	1	ÖLSTANDANZEIGER
9	70-4000-18	1	DICHTUNG
10	30-3880-06	1	WINKELSTÜCK 1/2"G
11	22-6700-03	1	NIPPEL ½ - 3/8
12	18-8202-21	1	GUMMISCHLAUCHANSCHLUß 1/2
13	70-9003-85	1	ABFLUßSCHLAUCH 2000
14	1-3880-01	1	WINKELSTÜCK
15	9-3051-02	2	SHELLE 25-37
16	18-8245-01	2	KONISCHES REDUZIERSTÜCK 1/4"G
17	30-8202-38	1	ANSCHLUß 1/4"G
18	30-8740-01	1	DROSSLER
19	1-9315-01	1	SICHERHEITSENTIL
20	18-8360-04	1	HAHN 1/4"
21	66-8360-11	1	HAHN 1"1/4"
22	66-4400-28	1	FÜHRUNG
23	36-9600-03	1	JUSTIERSCHRAUBE
24	66-7190-03	1	MESSINGSCHLEIBE
25	66-1200-36	1	O-RING 134
26	66-9003-80	1	ROHR
27	66-9501-27	1	WANNE
28	66-8240-07	1	STRAHLBRECHERNETZ

Bei der Bestellung von Ersatzteilen bitte folgende Angaben machen:

Modell	Serie	Pos.	Beschreibung
TK 04 K	A	26	Rohr



Pos.	Kennnummer	Anzahl	BESCHREIBUNG ERSATZT.TK-04 G
1	66-8550-24	1	TANK
2	1-8385-01	2	FREIES RAD Ø 140
3	54-1190-01	2	RING ZA 15
4	1-8385-02	2	LENKBARES RAD Ø 80
5	1-9550-35	2	SCHRAUBE UNI 5739-M12X35 -5.6
6	1-2200-13	2	MUTTER UNI 5588 -M12- 4D
7	1-8340-11	6	SCHEIBE UNI 6592 - 13X24 - R40
8	1-8596-01	1	ÖLSTANDANZEIGER
9	30-9003-65	1	ABFLUßSCHLAUCH
10	1-3880-01	1	WINKELSTÜCK
11	9-3051-02	2	SHELLE 25-37
12	18-8245-01	2	KONISCHES REDUZIERSTÜCK 1/4"G
13	30-8202-38	1	ANSCHLUß 1/4"G
14	1-9315-01	1	SICHERHEITSVENTIL
15	30-8740-01	1	DROSSLER
16	18-8360-04	1	HAHN 1/4"
17	66-8360-11	1	HAHN 1"1/4"
18	66-4400-28	1	FÜHRUNG
19	36-9600-03	1	JUSTIERSCHRAUBE
20	66-7190-03	1	MESSINGSCHEIBE
21	66-1200-36	1	O-RING 134
22	66-9003-80	1	ROHR
23	66-9501-27	1	WANNE
24	66-8240-07	1	STRAHLBRECHERNETZ

Bei der Bestellung von Ersatzteilen bitte folgende Angaben machen:

Modell	Serie	Pos.	Beschreibung
TK 04 G	A	23	Wanne

12. **KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

**CE Konformitätserklärung  
98/37/EG/ Juni 1998 und nachfolgende Änderungen und  
Ergänzungen**

Wir,

Rodcraft Pneumatic Tools GmbH & Co. KG, Xantener Str. 14-16, D-45479 Mülheim a. d. Ruhr, BRD,

erklären unter unserer alleinigen Verantwortung, dass das Produkt

**ALTÖLAUFFANGGERÄT  
Art. TK 04K TK 04G**

auf die sich diese Erklärung bezieht, den Richtlinien **98/37/EG/ Juni 1998** und nachfolgenden Änderungen entsprechen.

Name und Position des Ausstellers:

Stephen Samms  
Geschäftsführer der  
Rodcraft Pneumatic Tools GmbH & Co. KG

**Ort und Datum der Ausstellung  
45479 Mülheim a. d. Ruhr, BRD**

**13.11.01**



**Unterschrift des Ausstellers**